

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **63 (1976)**

Heft 22

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 9: Meinungsmacher Massenmedien (vom September 1976)

Die Hefte können – vorläufig noch – kostenlos bezogen werden bei der
Stiftung Pro Dialog, Hauptstr. 24, 9424 Rheineck.

Bücher

Religiöses Schrifttum

Otto Karrer: Urchristliche Zeugen. Verlag Ars Sacra, München 1976.

Eine Zusammenstellung von Originaltexten aus der Zeit, die unmittelbar auf die Zeugnisse der Heiligen Schrift folgt. Die kleinen Gruppen urkirchlicher Gemeinschaften, in einer glaubensfeindlichen Welt zerstreut, von Spaltung und Zerfall bedroht, bemühen sich, das Allerwichtigste ihres Christseins auf einfachste Weise für sich zu formulieren und nach aussen zu bekennen. Die Texte vermögen dem besinnlichen Leser in unserer verunsicherten Zeit viel zu geben für die Vertiefung des Glaubens und das Verhältnis zur Kirche als Gemeinschaft. Die Originaltexte sind einfach, sparsam und sorgfältig kommentiert.

Leo Kunz

John Henry Newman: Christliches Reisen. Texte zur religiösen Lebensgestaltung, gesammelt, eingeleitet und übersetzt von Otto Karrer. Benziger 1976.

In einer Zeit, wo Meditation nichtchristlicher Provenienz so faszinierend geworden ist, müssen wir es dem Benziger Verlag hoch anrechnen, dass er eine Reihe von Klassikern christlicher Meditation herausgibt. Darin hat John Henry Newman, wohl der bedeutendste theologische Denker des 19. Jahrhunderts, auf Grund seiner ungewöhnlichen Fähigkeit einen innern Weg christlicher Gottesbegegnung aus eigenem Erleben darzustellen, einen hervorragenden Platz. Otto Karrer, einer der besten Newmankenner, hat aus dem reichen Schrifttum der anglikanischen und katholischen Zeit des grossen Konvertiten die Etappen dieses innern Weges zusammengestellt, der in den unerhört grossartigen «Meditations and devotions» endet, wo die Seele «allein dem Alleinen» begegnet.

Leo Kunz

Pädagogik

Pädagogischer Jahresbericht 1975 (Bibliographische Berichte der Duisburger Lehrerbücherei.) Teilband 1: Textteil A–L. Zusammengestellt und bearbeitet von Heiner Schmidt. Redaktionelle Mitarbeit von Ellen Hantke und Sigrid Biallas. Mit

einem Geleitwort von Prof. Dr. Wolfgang Klafki. – Duisburg: Verlag für Pädagogische Dokumentation Eidens 1976. VIII, 672 S., DM 90.– (im Abonnement).

Bereits ein gutes halbes Jahr nach dem Berichtsende 1975 erscheint der Eröffnungsband der neuen Serie des Pädagogischen Jahresberichts, der zu den bekannten sozialwissenschaftlichen Bibliographien auch im internationalen Raum gehört und alle wichtigen Fachzeitschriften, so auch die «schweizer schule», inhaltlich auswertet. Der Pädagogische Jahresbericht meldet jährlich 18 500 Zeitschriftenaufsätze, Sammelwerkbeiträge und Buchtitel aus dem deutschen Sprachgebiet (Bundesrepublik, DDR, Österreich, Schweiz). Interessenten wenden sich an den Verlag für Pädagogische Dokumentation Eidens, D-4100 Duisburg 13, Postfach 13-0303. CH

Recht

Recht und Gesetz. Ein Handbuch für den schweizerischen Rechtsalltag. Verlag Das Beste aus Reader's Digest AG, Zürich 1976. 844 Seiten. Preis Fr. 54.80 (+ Fr. 1.80 Versandspesenanteil). Ein Autorenteam von sechs praktizierenden Rechtsanwälten hat hier das Füllhorn seiner reichen Praxis geleert, zum Nutzen aller Ratsuchenden und Nichtjuristen, die von der Wissenschaft der Jurisprudenz und ihren vielfachen Interpretations- und Anwendungsmöglichkeiten, wenn nicht fast eingeschüchtert, so doch oft verunsichert sind.

Hier liegt ein Band vor, der auf 844 Seiten und in 10 nach Lebensbereichen unterteilten Kapiteln von der ersten bis zur letzten Seite klar und verständlich und keineswegs schulmeisterlich rechtliche Zusammenhänge erklärt, zahlreiche Beispiele aus dem Alltag aufführt und die vielen Klippen beschreibt, über die der Nichtjurist und Rechtsunkundige nur allzuoft strauchelt. Dieses Buch ist angefüllt mit wertvollen Erläuterungen und aufgelockert durch anschauliche Tabellen und Grafiken.

Der Themenkreis umfasst den gesamten Alltag eines Staatsbürgers und die damit verbundenen rechtlichen Probleme. Seien es die Pflichten des Bürgers in unserem Staatsgefüge, der Schutz, den ihm der Staat gewährt, die Ehe, das Arbeitsverhältnis, Versicherungen, Straftaten, das Erbrecht, Wertpapiere, der Zahlungsverkehr, die Ausbildung, die verschiedenen Gesellschaftsarten, der wirtschaftliche Wettbewerb, die Forderung einer Schuld, das Eigenheim, Vertragsabschlüsse, der Kauf eines Autos, die Miete einer Wohnung, um nur einige Themen aus dem reichen Inhalt zu nennen, jedes davon kann uns morgen schon betreffen – doch wie oft kennen wir nicht die nötigsten Voraussetzungen für eine reibungslose Abwicklung des Rechtsgeschäftes oder die recht-

lichen Konsequenzen aus diesem oder jenem Verhalten.

Das vorliegende Handbuch will den Rechtsanwalt keineswegs ersetzen, sondern vielmehr die Zusammenhänge aufzeigen zwischen den einzelnen Handlungen und der bestehenden Rechtsordnung. Was den Band neben seinem klar und verständlich verfassten Texten so interessant und nützlich macht, sind die zahlreichen Marginalien, die präzise über den betreffenden Text Auskunft geben, sowie die zwei Register am Schluss des Werkes, mit deren Hilfe der Leser jeden Rechtsbegriff mühelos findet und das für ihn Zutreffende nachschlagen kann.

V. B.

Wandern

«Chum mit – erlebte Natur»

Nach «Abenteuer Familienausflug» ist dies der zweite Band der erfolgreichen Serie neuartiger Familienwanderbücher.

Die Natur als gemeinsames Erlebnis für Eltern und Kinder ist diesmal das zentrale Thema. Wieder haben die drei bewährten Autorinnen in Zusammenarbeit mit Fachleuten des World Wildlife Fund und des Schweizerischen Bundes für Naturschutz mit grosser Begeisterung eine Menge Informationen zusammengetragen. Das Ergebnis sind an die 50 mit Kindern erprobte Wanderungen in Gebiete, wo wildlebende Tiere noch in ihrer natürlichen Umgebung beobachtet werden können, in abenteuerliche Schluchten und Höhlen, zu stillen Weihern und in besondere Schutzgebiete. Ausserdem werden einige der schönsten Natur- und Waldlehrpfade beschrieben und interessante naturwissenschaftliche Sammlungen, botanische und zoologische Gärten verlockend vorgestellt. Manche dieser Vorschläge sind noch echte Geheimtipps! Daneben enthält auch dieser Band wieder viele farbige Bestimmungstabellen mit Pflanzen und Tieren, die das Wissenschaftler-Ehepaar Dr. Irene und Dr. Hans C. Salzmann zusammengestellt hat.

Das handliche Buch im bequemen Taschenformat ist reich an Ideen und Anregungen, wie man Liebe und Verständnis für die Natur wecken und fördern kann. Familienfreundlich wie die ganze «Chum mit»-Idee ist auch der Preis von Fr. 7.50. «Chum mit – Erlebte Natur» von Marie-Louise Zimmermann, Mürri Zabel und Meta Zweifel kann durch den Buchhandel, Papeterien und Kioske sowie direkt bei der Zeitschrift «wir eltern» (Postfach, 8036 Zürich) bezogen werden.

Didaktik

Differenzierung in der Schule

Annotierte Bibliographie zu einer aktuellen Problematik. Herausgeber: Arbeitsgruppe Orientie-

rungsberufe an der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen, Abt. Lüneburg. Bearbeiter: Michael Ostwald, Joachim Sahling, Kathrin Schulz und Jörg Ziegenspeck.

351 Aufsätze zur Differenzierung und Unterrichtsorganisation (1969–1975) werden nach einheitlichen Bezugskategorien inhaltlich erschlossen: Länder (Inland/Bundesländer, Ausland) – Klassenstufen – Schularten (Grund-, Haupt- und Realschule, Gymnasium, Gesamtschule, Orientierungsstufe) – Unterrichtsfächer – Differenzierungsart (z. B. innere, äussere, flexible, stabile, didaktische Differenzierung) – Grundcharakter der Aufsätze (z. B. theoretische Arbeit, Literaturbericht, Praxisbeitrag, empirische Tatsachenforschung).

Eine besondere Rubrik bietet einen Referatsservice in Kurzform (als Tiefenerschliessung). Auf weiterführende Literatur wird ausserdem jeweils verwiesen.

Für Schulpraktiker, Wissenschaftler und Studenten gewiss eine umfassende und zeitsparende Zugriffs- und Vermittlungshilfe in der aktuellen Diskussion um die innere und äussere Differenzierung in der heutigen Schule.

Dieses Beiheft 1 des BIB-Reports kann bezogen werden beim Pädagogischen Bücherdienst Eidens, D-41 Duisburg 13, Postfach 41 13 03. Preis DM 18.–

CH

Zoologie

Michael W. Fox: Vom Wolf zum Hund. Entwicklung, Verhalten und soziale Organisation der Caniden. Albert Müller Verlag und BLV, Rüschlikon-Zürich und München 1975. 165 SW-Fotos, 240 Seiten, laminiertes Pappband, Fr. 49.80.

Das älteste Haustier, der früheste Begleiter des Menschen erfreut sich grosser Beliebtheit. Hier wird von kompetenter Seite einmal klipp und klar Auskunft erteilt über die weitere und engere Verwandtschaft des Haushundes, und alle diese Verwandten sind in Fotos vorgestellt. Aus Verhaltensbeobachtungen und -vergleichen an frei lebenden Hundeverwandten, die aus einer umfangreichen Literatur zusammengetragen sind, können wir nun das Verhalten dieses treuen Gefährten des Menschen verstehen. Josef Brun

Wolf Herre und Manfred Röhrs: Haustiere – zoologisch gesehen. Verlag Gustav Fischer, Stuttgart 1973. 46 Abbildungen. 240 S. flexibel. DM 12.80. Das Buch ist für jeden tierliebenden Menschen eine hochinteressante Lektüre. Es ist von zwei Zoologen geschrieben, die bekennen, Zoologen zu sein, weil die Mannigfaltigkeit der Erscheinungsformen und Lebenserscheinungen der Tierwelt sie begeistert hat. In packender Weise ist an geschickt ausgewählten Beispielen die Entstehung und Entwicklung moderner Haustiere

dargestellt, sind die Veränderungen im Hausstand auf Körpergrösse, Organausbildung, Fortpflanzung und Verhalten erörtert. Dutzende von «chronischen» Schülerfragen sind hier nicht nur vorweggenommen, sondern auch mit Zahlenmaterial und Argumenten untermauert. Grenzprobleme wie Verwilderung, Selbstdomestikation oder Rassenwandel sind eingehend besprochen. Das Buch kann als sehr gute Hilfe für den in Naturkunde unterrichtenden Lehrer gewertet werden. J. B.

Biologie

Gunhild Bitterling, Hille Lucht, Sabine Stange-Stich: Die Bewegung unseres Körpers. Unterrichtseinheit für die Orientierungsstufe (Klassenstufe 5 und 6). IPN-Einheitenbank Biologie. Verlag Aulis Deubner, Köln 1974. Lehrerheft, 116 Seiten, DM 10.80; Schülerarbeitsheft, 23 Seiten, DM 5.60; Testheft, 8 Seiten, DM 0.68, illustriert, kartoniert; 8 Transparente DM 24.–; 10 Diapositive DM 15.–.

Die Unterrichtseinheit gliedert sich in neun Unterrichtsstunden, die den Bewegungsapparat unseres Körpers behandeln, aber auch die Verletzlichkeit, die Steuerung und die Haltungsschwächen des Menschen aufzeigen. Es wird von anschaulichen Beispielen unserer Körperbewegung ausgegangen und den Zusammenhängen zwischen Bewegung und Gesamthaltung des Menschen nachgespürt. J. Brun-Hool

Umwelt

Walter Wolff: Umweltschutz. Praxis-Schriftenreihe, Abt. Chemie, Band 28. Aulis-Verlag, Deubner & Co KG, Köln 1974. 82 Seiten, 26 Abbildungen, broschiert, DM 10.80.

Über Umweltschutz sind in den letzten Jahren viele Bücher erschienen. Selten ist aber eines für den Unterricht auf der Sekundar- und Mittelschulstufe so geeignet, wie das vorliegende Bändchen der Praxis-Schriftenreihe.

Im ersten Teil kommt das Thema «Müllbeseitigung» zur Sprache. Der Autor zeigt mit Zitaten, dass Kunststoffe in vielen Augen der Inbegriff von Müll und Umweltverschmutzung darstellen. Zur besseren Information werden daher die wichtigsten Kunststofftypen mit ihren Einsatzbereichen und Eigenschaften dargestellt. Anschliessend werden Versuche zur Identifizierung und Herstellung angegeben. Das Thema schliesst mit einem Kapitel über Methoden der Abfallbeseitigung.

Die Belastung der Atmosphäre bildet das zweite Thema. Ausgehend von Umfang und Herkunft der Schadstoffe werden Eigenschaften und Wirkungen dargestellt. Relativ einfach durchzuführende Versuche zu deren Nachweis schliessen das Kapitel ab. Alles in allem: ein empfehlenswertes Büchlein. Joh. Bösch, Luzern

Mathematik

Dierks, W. / U. Löttgen: Grundbegriffe der modernen Schulmathematik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für mathematisch Interessierte. Illustriert mit Zeichnungen und grafischen Darstellungen. Verlag Schroedel, Hannover 1974. 296 Seiten, gebunden, Fr. 28.10.

Die neuen Denkweisen in der Mathematik sind allein von der Mengenlehre her nicht zu verstehen, weitere gleich wichtige Grundbegriffe müssen hinzukommen, um die neue Mathematik betreiben zu können. Dazu gehören auch grundlegende Begriffe der Logik. Der erste Teil des vorliegenden Buches beginnt daher mit einer Einführung in die Aussagenlogik. Durch die Verwendung des Mengenoperators ist auch der Übergang zur Mengenlehre gegeben. Der zweite Teil behandelt Relationen und Operationen. Es ist zwar ein wenig hoch gegriffen, wenn im Begleitprospekt die Ansicht geäussert wird, dass das Werk keine speziellen Kenntnisse voraussetzt. Wer sich jedoch mit der Mathematik und ihrer neuen Denkweise – deren Didaktik ist bewusst ausgeklammert worden – auseinandersetzen will oder gar muss, findet hier ein reichhaltiges und sorgfältig ausgewähltes Spektrum von Begriffen und Beziehungen, auf denen die moderne Schulmathematik aufbaut. Dominik Jost

Schülerbeurteilung

Werner Dietrich: Schülergutachten. Verlag Hermann Schroedel, Hannover o. J. 70 Seiten.

Der Schroedel-Verlag, der auch seit kurzem eine Niederlassung in Basel hat, veröffentlicht in regelmässigen Abständen Referate, die aus der Arbeit der Niedersächsischen Lehrerfortbildung heraus entstanden sind. Das vorliegende Bändchen gibt eine knappe Einführung in das Schülergutachten beim Übergang von der Primarschule in die weiterführenden Schulen. Die praktischen Anleitungen können jedem Lehrer eine sehr nützliche Hilfe sein, wie er Schüler richtig beurteilen kann. aww

Botanik

Richard Fitter, Alistair Fitter, Marjorie Blamey: Pareys Blumenbuch. Wildblühende Pflanzen Deutschlands und Nordwesteuropas. Verlag Paul Parey, Hamburg 1975. Übersetzt und bearbeitet von Konrad von Weihe. 3120 Einzeldarstellungen, davon 2900 farbig. 336 Seiten, flexibel, Taschenbuchformat, DM 24.–.

Immer wieder werden Stimmen laut nach guten und handlichen Bildbüchern zur Pflanzenbestimmung. Hier ist ein solches. Die drei Autoren versuchen den Weg zur sicheren Pflanzenbestimmung über das farbige Übersichts- und Detail-

bild. Jeweils die Seite rechts ist dem Bild, jene links dem erklärenden Text vorbehalten. Das Buch arbeitet mit farbigen Bestimmungshilfen (Farbe, Form, Anordnung, Zahl) für die Blüte und das Blatt. Bei den Holzpflanzen wird anhand der Blattform bestimmt. Acht besondere Bestimmungshilfen sind bei grösseren Familien beigegeben, damit anhand auffälliger Merkmale die Art zuverlässig aufgefunden werden kann. Die Farbbilder wurden von Marjorie Blamey eigens für dieses Buch gemalt. Das Bestimmungsbuch nimmt die Schweiz zwar ausdrücklich von der Berücksichtigung aus, führt daher recht viele in der Schweiz nicht vorkommende Arten an, ist aber wegen der Breite der Darstellung und weil das deutsche Alpengebiet einbezogen ist, trotzdem recht gut zur leichten Bestimmung der Blütenpflanzen und als Ergänzungsbuch verwendbar.

J. B.

Literatur

Wolfram von den Steinen: Ein Dichterbuch des Mittelalters. Herausgegeben von Peter von Moos. Verlag Francke, Bern 1974. 284 Seiten, Fr. 45.–. Der 1967 verstorbene Wolfram von den Steinen war wohl der letzte Vertreter der aus dem George-Kreis hervorgegangenen «Neuen Wissenschaft». Mit besonderem Interesse nahm er sich des Mittelalters an (z. B. *Der Kosmos des Mittelalters* [1959], *Homo caelestis* [1965]). Deshalb plante er auch einen «kräftigen Band», der zweifellos eine durchdachte Synthese der mittellateinischen Dichtung mit Beispielen und reichem Kommentar, wahrscheinlich das poesiegeschichtliche Gegenstück zu dem kunstgeschichtlichen Alterswerk «Homo caelestis» (Peter von Moos) geworden wäre. Aus der hierfür angelegten Sammelmappe hat der Herausgeber eine weitgehende Auswahl getroffen; sie ist in vier Teile gegliedert: Psalmodische Dichtung des christlichen Altertums, Metrische und hymnische Dichtung der neuen Völker, Karolingische und Ottonische Dichtung, Die Dichtung des Hochmittelalters. Auf der linken Seite stehen die Nachdichtungen Wolframs von den Steinen, auf der rechten meistens die lateinischen Originale (andere Sprachen, auch nicht das Mittelhochdeutsche, wurden nicht aufgenommen, sondern nur die Übersetzung, z. B. bei biblischen Texten). Über seine Tätigkeit äusserte sich der Nachdichter einst so: «... Dagegen habe ich einige minder starke Texte nachgedichtet, um die ganz zu verstehen. Denn kennen tut man fremdsprachige Gebilde doch erst, wenn man sie anständig übersetzt hat. Alles andere ist nur ein Geistspiel.» Wenn nun leider der «kräftige Band» nicht zustande kam, stellt das vorliegende Werk dennoch eine reichliche Fundgrube mittelalterlicher Poesie dar. Wenn dann und wann der eine oder andere Vers nicht übersetzt ist, ist's wohl kaum Absicht. Übrigens hatte

Wolfram von den Steinen zu gewissen Richtungen eine negative Einstellung (Seite 263), eine besonders positive dagegen zum Rheinauer Osterspiel (Seite 251): «Der treffliche Gall Morel machte vor achtzig Jahren auf ihn aufmerksam, das wurde allgemein übersehen. Amerikaner mussten kommen, den Text wieder auszugraben, und haben ihn zweimal gedruckt. In der Schweiz aber wurde das, soviel ich weiss, bis heute nicht beachtet.»
Eduard von Tunk

Kalt-Zehnder-Druck

eine Druckerei die Sie sich merken sollten.

Wir nehmen uns Ihrer Drucksachen sorgfältig und zuverlässig an.

Machen Sie einen Versuch, und Sie werden feststellen, dass wir keine leeren Versprechungen machen.

Verlangen Sie Offerten und Arbeitsproben.

Kalt-Zehnder-Druck, 6301 Zug

Grienbachstr. 11 Tel. 042-31 66 66

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Glarus
Wir suchen

Logopäden/Logopädin

(Vollamt)

Stellenantritt auf Beginn des Schuljahres 1977/78 oder nach Vereinbarung. – Besoldung und Versicherung nach kantonalem Schulgesetz. Anfragen und Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen richten Sie an
Dr. J. Brauchli, Burgstr. 4, 8750 Glarus
Telefon 058 - 61 20 80 19-23979